

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Montag, den 4. Jänner 1926

Steigende Beschäftigung von Arbeitern auf den städtischen Bauten. Die scharfe Kälte zu Beginn des Vormonats hat die städtische Bautätigkeit sehr behindert. Während noch in der Woche vom 16. bis 21. November unmittelbar auf den Baustellen 13.696 Arbeiter beschäftigt waren, sank die Zahl der beschäftigten Personen in der Zeit vom 7. bis 12. Dezember auf 4.880. Seither ist aber wieder ein Ansteigen zu verzeichnen. Gegenwärtig sind 6.117 Menschen auf den Bauten tätig. An gewisse Arbeiten, die dauernd Temperaturen über Null voraussetzen, kann man sich allerdings nicht heranwagen. Wer das Elend der Arbeitslosigkeit kennt, wird ermessen können, was es bedeutet, dass doch 6.117 Familien davor bewahrt sind, weil ihre Erhalter auf den städtischen Neubauten beschäftigt werden. Zu dieser Zahl kommen aber noch alle Professionisten, Hilfsarbeiter u. s. w. die in Fabriken und Werkstätten für die Wohnhausbauten der Gemeinde tätig sind. Wie im Vorjahr, so wurde auch heuer den dringend geäußerten Wünschen Rechnung getragen und schon jetzt die Bestellung für Türen und Fenster, Fussboden und andere Baumaterialien hinausgegeben, um einen Stillstand der Betriebe zu vermeiden. Der Gemeindeverwaltung erwachsen daraus wohl Zinsenverluste und andere Ausgaben, die aber im Interesse der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gewiss verantwortet werden können. Den Wohnhausbauten selbst kommt der Eintritt des milderen Wetters sehr zustatten und die von so vielen heissersehnte Fertigstellung erfährt dadurch eine wesentliche Beschleunigung.

Strassenbahnfahrpreis am Mittwoch. Am Mittwoch, den 6. Jänner (Feiertag) gilt auf den städtischen Strassenbahnen und auch auf der Wiener elektrischen Stadtbahn der Werktagstarif. Es können daher die Frühfahr-scheine, Hin- und Rückfahr-scheine, Wochenkarten und Fürsorgefahr-scheine benützt werden. Die Hin- und Rückfahr-scheine und die Wochenkarten können bereits von elf Uhr vormittags angefangen, zur Rückfahrt verwendet werden.

Die Sterblichkeit in Wien. Im November 1925 starben in Wien 2106 Personen, gegenüber 1951 im Monat Oktober. Im November 1924 sind in Wien 2113 Personen gestorben. Im November 1925 entfiel die grösste Zahl der Sterbefälle, nämlich 494, auf die Krankheiten der Kreislauforgane.
